

Datenschutzhinweise des Deutschen Pankreasclubs e.V.gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung

Gültig für Mitglieder und Interessenten des Deutschen Pankreasclubs e.V. sowie Teilnehmer an unserer Jahrestagung

Stand: Mai 2018

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 & 14 DSGVO durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den vereinbarten Zwecken, zu denen primär die Mitgliedschaft im Deutschen Pankreasclub e.V. und die Teilnahme an unserer Jahrestagung gehören.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung, sonstiger in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltenden Datenschutzgesetze und anderer Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter ist der:

Deutscher Pankreasclub e.V., Registergericht: Amtsgericht Stendal
Registernummer: VR 11748, vertreten durch seinen gewählten Sekretär, derzeit (Wahlperiode 2017-2020)

Prof. Dr. med. Robert Jaster
Sekretär des Deutschen Pankreasclubs e.V.
Klinik für Innere Medizin II
Abteilung Gastroenterologie und Endokrinologie
Universitätsmedizin Rostock
E.-Heydemann-Straße 6
18057 Rostock
Tel.: (0381) 494 7349; Fax: (0381) 494 7482
E-Mail: robert.jaster@med.uni-rostock.de

Webseite: www.pankreasclub.de

Jede betroffene Person kann sich jederzeit bei allen Fragen und Anregungen zum Datenschutz direkt an den Sekretär des Deutschen Pankreasclubs e.V. wenden.

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unserer Mitglieder sowie von Interessenten und Veranstaltungsteilnehmern, die uns ihre Daten freiwillig zur Verfügung stellen.

Relevante personenbezogene Daten im Rahmen der Teilnahme an unserer Jahrestagung sind dabei abschließend: Name, Vorname, Titel, Dienstanschrift, Kontaktdaten (Email, Telefon, Telefax), Geschlecht.

Bei Antrag auf Mitgliedschaft im Deutschen Pankreasclubs e.V. werden zusätzlich der Arbeitgeber, der Dienstgrad und die Fachrichtung gespeichert und verarbeitet.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage

Wir verarbeiten die vorab genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG, bzw. BDSGneu):

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Wahrung der Rechte und Pflichten unserer Mitglieder, wie beispielsweise die Zahlung der Mitgliedsbeiträge, die ermäßigte Teilnahme an unserem Jahreskongress oder die regelmäßige Kontaktaufnahme via Post und Email zu aktuellen Themen aus dem Verein und aus der Pankreatologie. Des Weiteren

erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Veranstaltungsteilnehmer im Sinne des reibungslosen Ablaufs und Zuordnung der Personen vor Ort, der eventuellen informativen Kontaktaufnahme vorab, sowie der Überprüfung der Zahlungseingänge.

b) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO am 25.5.2018 erteilt wurden. Leistungen, die wir nur gegen Einwilligung erbringen, sind:

- Für Veranstaltungsteilnehmer: Der Versand von Infomails zu anderen Veranstaltungen des Deutschen Pankreasclubs e.V. oder Dritter
- Für Mitglieder: Der Versand von Infomails zu Veranstaltungen von Kooperationspartnern des Deutschen Pankreasclubs e.V.

4. Wer bekommt meine Daten

Innerhalb unserer Fachgesellschaft erhalten diejenigen Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn diese die datenschutzrechtlichen Weisungen wahren.

Auftragsdatenverarbeiter des Deutschen Pankreasclubs ist derzeit (Stand Mai 2018) die Firma Conventus (Kongressorganisation).

5. Werden Daten in ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt

Eine Datenübermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet durch den Deutschen Pankreasclub e.V. nicht statt.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht. Wir unterscheiden zwischen folgenden Betroffenengruppen:

Mitgliedsdaten: Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Mitgliedsdaten werden nach Inkrafttreten des Austritts (in der Regel zum 1.1. des Folgejahres nach der Kündigung) weitere zehn Jahre aufbewahrt, um den gesetzlichen Vorgaben von § 257 Abs. 1 Nr. 1 und 4 HGB zu entsprechen.

Teilnehmer an der Jahrestagung: Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Teilnehmerstammdaten werden zehn Jahre ab dem Datum der letzten Rechnungsstellung gespeichert, um den gesetzlichen Vorgaben von § 257 Abs. 1 Nr. 1 und 4 HGB zu entsprechen. Da Rechnungsdokumente bei uns elektronisch dem jeweiligen Stammdatensatz zugeordnet sind, muss der entsprechende Datensatz ebenfalls 10 Jahre erhalten bleiben.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der EU-Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen der Mitgliedschaft oder unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling)

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO.